

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 30.12.2020.

Flotte Versteigerung zum Jahresabschluss

714 Kälber in Ansbach verkauft.

Mit einem Kilopreis von 4,51 Euro (= 4,99 Euro inkl. MwSt.) blieben die 640 verkauften Bullenkälber zur Mast preisstabil. Das 90 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste einen Versteigerungspreis von 407 Euro (= 451 Euro inkl. MwSt.). Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo Kalb berechnet sich auf 5,25 Euro inkl. MwSt. Junge, gut entwickelte Marktkälber (25% Beste) konnten sogar einen Kilopreis von 5,12 Euro (= 5,67 Euro inkl. MwSt.) erzielen.

Ebenfalls auf dem Niveau des Vormarktes blieben die 46 aufgetriebenen und verkauften weiblichen Zuchtkälber. Bei einem Lebendgewicht von 89 Kilo erreichte das Durchschnittskalb ein Gebot von 264 Euro (= 292 Euro inkl. MwSt.). Somit ergibt sich ein Kilopreis von 2,95 Euro (= 3,27 Euro inkl. MwSt.).

Die 28 verkauften Kuhkälber zur Weitermast konnten ihren Kilopreis um 50 Cent auf 3,01 Euro (= 3,33 Euro inkl. MwSt.) steigern. Das 90 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste 270 Euro (= 299 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 13. Januar 2021.
Der nächste Großviehmarkt ist am 21. Januar 2021.

***Wir wünschen
einen gesunden Start ins neue Jahr***